

bare Zusammenhang zwischen euren und unseren Siegen. Und es gibt noch eine andere wichtige Richtung, in der wir gleichen Sinnes sind. Das ist die Erhaltung des Weltfriedens. Wir teilen die wunderbare Vision, die Genosse Gorbatschow der Menschheit eröffnet hat: in das 21. Jahrhundert ohne nukleare Arsenalen einzutreten und die verbrecherische Verschwendung so vieler menschlicher Ressourcen für die Produktion von Gütern, deren einziges Ziel das Töten und Verstümmeln ist, zu beenden.

Die Politik der von den USA geführten Kriegsallianz hat Europa zu einem Lager von Kernwaffen gemacht. Wir in Afrika sind nicht einfach Zuschauer einer von uns weit entfernten Auseinandersetzung; denn wenn ein kriegswütiger Politiker oder General auf den Knopf drückt, werden wir alle untergehen. Und auch bevor der Holocaust über uns hereingebrochen ist, führt schon der Rüstungswettlauf selbst zu Hunger und Tod von Millionen Menschen in allen Teilen der unterentwickelten Welt. Indem mehr und mehr Ressourcen in die Entwicklung von Instrumenten der Vernichtung gepumpt werden, entzieht man Hunderten von Millionen Menschen die Mittel zum Überleben und zur Entwicklung. Deshalb stehen wir zusammen mit euch in rückhaltloser Unterstützung des Kampfes für den Weltfrieden.

Genossen! In unserem Land haben sich die Ereignisse in den letzten beiden Jahren in bemerkenswertem Tempo entwickelt. Die historische Wahrheit, daß die Massen die Schöpfer der Geschichte sind, wird uns durch die Erhebung und den Widerstand unseres Volkes vor Augen geführt. Es gibt keinen Zweifel mehr, daß wir am Beginn einer großen Wende stehen. Die vom Afrikanischen Nationalkongreß geführte Befreiungsfront, deren Bestandteil wir sind, ist nicht mehr nur eine Opposition im Sinne der Agitation, sondern sie ist durch die Mehrheit der Menschen der Welt und — was noch wichtiger ist — durch die überwältigende Mehrheit der Massen unseres Landes als alternative Kraft zu Rassismus und Ausbeutung anerkannt. Weite Gebiete unseres Landes sind unregierbar geworden. Die städtischen Verwaltungsorgane sind zusammengebrochen, und an ihrer Stelle entstehen Organe der zukünftigen Volksmacht unter verschiedenen Namen wie „people's committees“ und „comrades committees“.

In den Straßen der schwarzen Ghettos ist täglich das Feuer von Gewehrschüssen zu hören, aber nicht mehr nur von der gegnerischen Seite. Die letzte Zeit zeugt von einer Ausweitung des Widerstandes auch auf ländliche Gebiete und auf die Bantustans, wo die Hälfte der afrikanischen Bevölkerung eingepfercht wurde.

Die traditionelle Methode des Regimes, den Widerstand durch ein Blutbad zu brechen, hat keinen Erfolg mehr. Jeder mit den Farben unserer Befreiungsbewegung geschmückte Sarg ist zum Symbol des Heldentums geworden, das Tausende zu verstärktem Kampf und größeren Opfern inspiriert. An die Stelle der Furcht ist Todesverachtung getreten. An die Stelle der Unterwerfung ist der gesteigerte Wille zum Zurückschlagen getreten.

Das Entstehen kämpferischer landesweiter legaler Massenorganisationen, wie der